



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Demografie gemeinsam mit dem Ausschuss für Inklusion, Frauen, Soziales, Wohnen und Ehrenamt

vom 18.02.2016

in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 bis 7, 59269 Beckum

Tagesordnung

1. Bestimmung einer/eines Vorsitzenden
2. Benennung einer Schriftführerin/eines Schriftführers
3. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
4. Bericht der Verwaltung
5. Entwicklung von Wohnbauflächen und Wohnraum
- 5.1 Durchführung konzertierter Maßnahmen zur Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum in der Stadt Beckum
Antrag der SPD-Fraktion vom 15. November 2015
Analyse des Wohnungsmarktes in Beckum
Antrag der CDU-Fraktion vom 22. November 2015
Vorlage: 2016/0014
- 5.2 Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Durchführung einer Potentialuntersuchung zur Ermittlung des Wohnraumbedarfs
Zustimmung zu einer erheblichen überplanmäßigen Überschreitung
Vorlage: 2016/0017
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Andreas Kühnel

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Peter Goriss

Vertretung für Herrn Christian Weber

Herr Rudolf Goriss

Frau Sandra Maier

Herr Udo Müller

Herr Lothar Stumpfenhorst

Herr Matthias Wanger

CDU-Sachkundige Bürger

Frau Kathrin Averdung

Herr Klaus Schöttler

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Herr Karsten Koch

Vertretung für Herrn Günter Bürsmeier

Herr Hubert Kottmann

Herr Rainer Ottenlips

Herr Peter Tripmaker

Vertretung für Herrn Felix Brinkmann

Herr Gilbert Wamba

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Hans Jochen Feichtinger

Herr Werner Haverkemper

Herr Volker Nussbaum

Frau Mirsel Öztürk

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kai Braunert

Frau Karin Burtzlaff

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger

Frau Nadhira de Silva

FWG-Fraktion

Frau Edith Ludwig

FWG-Sachkundige Bürger

Herr Torsten Schindel

FDP-Sachkundige Bürger

Herr Karl-Heinz Przybylak
Frau Elisabeth Wieschebrink

Vertretung für Herrn Sebastian Sydow

FDP-Fraktion - Beratendes Mitglied

Herr Andreas Michael Ortner

Beratende Mitglieder

Frau Ursula Böckmann
Herr Thomas Feldmann

Verwaltung

Herr Herbert Essmeier
Herr Uwe Denkert
Herr Günter Katthöver
Herr Söhnke Wilbrand
Frau Monika Björklund
Herr Ulf Flunkert

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Protokoll

Frau Herrendorf-Vorländer eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

1. Bestimmung einer/eines Vorsitzenden

Herr Kühnel wurde zum Vorsitzenden für die gemeinsame Sitzung vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Herr Kühnel wird zum Vorsitzenden bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1

2. Benennung einer Schriftführerin/eines Schriftführers

Herr Flunkert wurde zum Schriftführer für die gemeinsame Sitzung vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Herr Flunkert wird als Schriftführer benannt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0

3. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen wurden nicht gestellt.

4. Bericht der Verwaltung

Eine Berichterstattung erfolgte nicht.

5. Entwicklung von Wohnbauflächen und Wohnraum

5.1 Durchführung konzertierter Maßnahmen zur Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum in der Stadt Beckum

Antrag der SPD-Fraktion vom 15. November 2015

Analyse des Wohnungsmarktes in Beckum

Antrag der CDU-Fraktion vom 22. November 2015

Vorlage: 2016/0014 Entscheidung

Herr Koch begrüßte die Beratung der Angelegenheit in gemeinsamer Sitzung. Er erläuterte und begründete den Antrag der SPD-Fraktion. Alle Akteure im Wohnungsbau müssten zusammengebracht werden. Die für den Wohnungsbau zur Verfügung stehenden Flächen sollten potentiellen Investoren bekanntgemacht und das Förderinstrumentarium aktiviert werden. Die Beckumer Wohnungsgesellschaft sollte aktiviert werden, wieder Wohnungsbau zu betreiben. Die Beckumer SPD würde auch Überlegungen unterstützen, Flächen für den Wohnungsbau zu aktivieren. Jedenfalls müsse schnell und kurzfristig gehandelt werden.

Er könne daher der Vorlage der Verwaltung nicht folgen, die notwendigen außerplanmäßigen Deckungsmittel für die Beauftragung einer etwaigen Potentialuntersuchung zur Ermittlung des Wohnraumbedarfs erst im Verlauf des Haushaltsjahres bereitstellen zu können. Hier müsse sofort ein Deckungsvorschlag gemacht werden. Die Verwaltung müsste aufzeigen, wo kurzfristig Flächen für den Wohnungsbau bereitgestellt und wie Investoren ins Spiel gebracht werden könnten. Erst danach sollte entschieden werden, ob ein Gutachter beauftragt würde.

Herr Rudolf Goriss erläuterte den Antrag der CDU-Fraktion. Grundsätzlich trage die CDU-Fraktion die Initiative der SPD-Fraktion mit. Allerdings müsse man zunächst einmal wissen, wie viele Menschen in Beckum noch auf eine Wohnung warten würden und wie der weitere Bedarf prognostiziert würde. Hierzu müsse man sich Gedanken unter fachkundiger Anleitung machen. Daher wäre die Beauftragung einer entsprechenden Analyse erforderlich, da die Ergebnisse für die nächsten Jahre wegweisend seien.

Frau Burtzlaff begrüßte die Diskussion in einer gemeinsamen Sitzung. Sie hielt die Aktivierung der Beckumer Wohnungsgesellschaft und auch die Erarbeitung einer Analyse für sinnvoll. Der Wohnungsbedarf sei ebenso zu analysieren wie die Frage, wie alle erforderlichen Informationen an potentielle Investoren weitergegeben werden können.

Frau Wieschebrink erklärte, dass es der richtige Weg sei, alle Akteure des Wohnungsbaus zusammenzubringen. Alle Flächen, die dem Wohnungsbau zugeführt werden können, müssten ermittelt werden. Die Wohnbauförderungsregelungen müssten kommuniziert werden. Dieses wäre der wichtigste Schritt, der als Verwaltungsleistung zu erbringen sei. Das weitere Verfahren müsste dann besprochen werden.

Herr Beelmann erklärte, die Stadt müsse bei allem Tun wissen, wie weit sie sich als staatliche Stelle engagieren müsse. Eine Analyse sei der richtige Weg, Entscheidungen vorzubereiten.

Herr Goriss erklärte, die Analyse müsse so schnell wie möglich kommen. Der Bedarf an Wohnungen in allen Preis- und Alterssegmenten müsse ermittelt werden. Zahlen und Fakten müssten von kompetenter Seite ermittelt werden. Um dieses selbst kurzfristig zu erledigen, reiche die Personalausstattung der Stadt nicht aus.

Herr Przybylak erklärte man sollte nicht in Panik verfallen. Die Flüchtlingsentwicklung und der daraus resultierende Wohnbedarf könne nicht beeinflusst und vorhergesagt werden. Die Aktivierung der Beckumer Wohnungsgesellschaft wäre zum gegenwärtigen Zeitpunkt wohl nicht zu realisieren. Eine Auftragsvergabe zur Erstellung einer Analyse könne er nicht unterstützen. Die Stadt müsse kurzfristig Flächen für den Wohnungsbau ausweisen. Investoren würden sich dann finden.

Herr Koch verteidigte den Antrag der SPD-Fraktion. Zur Forcierung des Wohnungsbaus wäre privates und staatliches Handeln erforderlich. Es müsse Wohnungsbau für breite Schichten der Bevölkerung kurzfristig betrieben werden. Der Wohnungsmarkt müsse positiv beeinflusst werden. Alle Marktsegmente müssten bedient werden. Auch die Beckumer Wohnungsgesellschaft dürfe hier nicht abseits stehen.

Herr Kühnel erklärte, dass die Verwaltung personell nicht dazu in der Lage sei, die Beckumer Wohnungsgesellschaft kurzfristig wieder zu aktivieren.

Frau Wieschebrink erklärte, sie könne mittragen, die Beauftragung einer Analyse zu forcieren, die potentiellen Flächen für den Wohnungsbau zu ermitteln, die verschiedenen Akteure zusammenzubringen und potentielle Investoren anzusprechen. Nicht mittragen könne sie die Reaktivierung der Beckumer Wohnungsgesellschaft für den Wohnungsbau.

Herr Schindel erklärte, die Anträge der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion wären schlüssig. Einziger Wermutstropfen wären die geschätzten Kosten für die Analyse in Höhe von 50.000 Euro. Er stelle sich die Frage, warum die Verwaltung personell nicht dazu in der Lage sei, die Analyse selbst zu erstellen. Es müsse zügig gehandelt werden. Bezahlbarer Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung müsse geschaffen werden.

Herr Denkert ging auf die personelle Situation im Fachdienst Stadtplanung und Wirtschaftsförderung ein. Die Analyse müsste Datensätze zur Verfügung stellen, mit denen die Verwaltung weiter arbeiten könne. Diese erforderlichen Parameter habe die Verwaltung nicht zur Verfügung. Die Verwaltung könne Flächen benennen. Die Personalausstattung reiche aber nicht zur gezielten Investorenansprache aus.

Herr Essmeier erklärte, auch in seinem Fachbereich wären keine belastbaren Parameter vorhanden. Lediglich die Anzahl der Wohnungssuchenden, soweit sie sich bei der Verwaltung gemeldet hätten, wäre verfügbar, aber keine weiteren Daten zum konkreten Bedarf. Hierbei müsse die Flüchtlingssituation in Beckum sicherlich gesondert betrachtet werden.

Im Fachbereich Jugend und Soziales ständen keine personellen Kapazitäten bereit, die erforderlichen Parameter zu erheben.

Nach weiterer Diskussion stellte Herr Beelmann Antrag auf Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wurde für die Zeit von 18:05 bis 18:15 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung stellte Herr Koch den Antrag, über den im Beschlussvorschlag formulierten erarbeiteten Kompromiss aller Fraktionen abstimmen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

Es sind alle öffentlichen und privaten Grundstücksflächen, für die Baurecht besteht und die für den förderfähigen Mietwohnungsbau geeignet sind, zu identifizieren und den politischen Gremien des Rates vorzustellen. Ziel ist es, diese Flächen potentiellen Investoren bekanntzumachen. Mögliche Investoren sollen auf diese Flächen angesprochen und Ihnen die Förderkulisse für den sozialen Wohnungsbau erläutert werden. Grundstückseigentümer und Investoren sollen zusammengeführt werden, damit neuer Wohnungsbau entstehen kann.

Die Beckumer Wohnungsgesellschaft wird beauftragt zu überprüfen, welchen Beitrag sie zum Wohnungsbau leisten kann.

Die Durchführung der Potentialanalyse zur Ermittlung des Wohnraumbedarfs wird beschlossen. Kosten entstehen hierfür in Höhe von circa 50.000 Euro. Diese müssen außerplanmäßig bereitgestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sitzung des Rates einen Deckungsvorschlag für die erforderliche außerplanmäßige Ausgabe zu unterbreiten. Nachfolgend ist die Potentialanalyse zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0

**5.2 Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Durchführung einer Potentialuntersuchung zur Ermittlung des Wohnraumbedarfs
Zustimmung zu einer erheblichen überplanmäßigen Überschreitung
Vorlage: 2016/0017 Beratung**

Eine Abstimmung war auf Grund der vorherigen Abstimmung entbehrlich.

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen wurden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 23. März 2016

gezeichnet
Andreas Kühnel
(Vorsitz)

Beckum, den 22. März 2016

gezeichnet
Ulf Flunkert
(Schriftführung)